

# Protokoll zur Sitzung des Diözesanpastoralrats am 21. Juni 2025

**Orte:**

St. Ansgar-Haus, Hamburg

**Teilnehmendenliste** [im Anhang](#)

**Protokoll:** Andreas Herzig

## **TOP 1:**

### **Vorbereitung**

Herr Jaklin (Landesausschuss Hamburg) und Frau Gautier haben als Textstelle Matthäus 6,24-34 ausgesucht („Ihr könnt nicht beiden Herren dienen, Gott und dem Mammon“). Sie wurde im Rahmen einer „Ecole de la Parole“ betrachtet (einer besonderen wiederholenden und meditierenden mehrfachen Lesung des biblischen Textes).

## **TOP 2:**

### **Begrüßung**

Erzbischof Stefan Heße greift in seiner Begrüßung einige aktuelle kirchliche Themen auf.

Bei einem Besuch bei der neuen Bildungsministerin Dr. Dorit Stenke in SH wurde auch offen über die Chancen und Grenzen des Religionsunterrichts gesprochen. Zur Person: schleswig-holstein.de - Der Ministerpräsident - Staatskanzlei und Bundesangelegenheiten - Neue Bildungsministerin ernannt

Zur Wahl des neuen Papstes gibt es erste Eindrücke, es lässt sich aber noch nicht viel Fundiertes sagen. Er hat wenig publiziert. Papst Leo XIV, geboren als Robert Francis Prevost, ist der erste nordamerikanische Papst und wurde am 8. Mai 2025 gewählt.

Leo XIV. wurde am 14. September 1955 in Chicago, Illinois, geboren. Er wuchs in einer katholischen Familie auf und ist sowohl US-amerikanischer als auch peruanischer Staatsbürger, da er einen Großteil seines Lebens in Peru verbracht hat. Er ist Mitglied des Augustinerordens und war von 2001 bis 2013 Generalprior des Ordens. Seine Ausbildung umfasste Mathematik und Philosophie an der Villanova University.

Diakon Lutz Neugebauer ist in dieser Sitzung Synodaler Beauftragter und wird am Ende der Sitzung seinen Bericht geben.

### **Antrag auf Änderung der Tagesordnung**

Anschreiben an die Mitglieder des DPR:

*Sehr geehrte Mitglieder des Diözesanpastoralrats,*

*um in Anlehnung an die Ordnung des Wirtschaftsrates §32 einer Regelung nachzukommen, die die Möglichkeit zur Änderung einer Tagesordnung vorsieht, sende ich Ihnen in Absprache mit dem Erzbischof nun drei Tage vor der kommenden DPR-Sitzung am 21.6.2025 ein Antragschreiben von Frau Gerti Mahr weiter. Sie ist gewähltes Mitglied im Diözesanpastoralrat.*

*Die Änderung der Tagesordnung zur Beratung und ggf. Abstimmung der Inhalte kommt dann zustande, wenn bei der Sitzung am 21.6.2025 mindestens zwei Drittel aller wahlberechtigten Mitglieder anwesend sind und alle anwesenden wahlberechtigten Mitglieder des Diözesanpastoralrats der geänderten Tagesordnung zustimmen.*

*Herzliche Grüße*

*Sabine Gautier*

*Geschäftsführerin des Diözesanpastoralrats*

Frau Gerti Mahr aus der Pfarrei St. Nikolaus, Westküste möchte über die Festlegung der Basisstationen sprechen. Erzbischof Heße entscheidet, dass erst entlang der Tagesordnung über den SeSam-Prozess gesprochen wird. Frau Mahr zog darauf später ihren Antrag zurück.

### **Neue Mitglieder werden vorgestellt**

- Frau Julia Costa de Orosco aus der Spanischen Katholischen Mission,
- Frau Ingeborg Kromrey für die Verbände AG,
- Herr Markus Dupke aus der Pfarrei Herz Jesu, Rostock

### **TOP 3:**

#### **SeSam**

In zwei Hörrunden und zwei Gruppen unter der Leitung des Erzbischofs und des Weihbischofs ging es darum, alle Teilnehmenden zu Wort kommen zu lassen, zu hören und eine Resonanz zu geben. Jede Person hatte 3 Minuten, nach der dritten Person gab es eine Minute Stille bzw. Pause. Diese spirituelle Methode gibt dem Wort der Einzelnen ein besonderes Gewicht.

Nachfragen waren als Verständnisfragen zugelassen.

Nach der Mittagspause gab es eine zweite Hörrunde. Die Ergebnisse wurden durch Erzbischof und Weihbischof zusammengefasst.

Dr. Andree Burke gab seitens der Projektleitung Feedback.

Als Zusammenfassung kann der Resonanzbericht des Forum SeSam dienen.

- [https://erzbistum-hamburg.de/Bistumswebsite/pdf/SeSam/Resonanzbericht\\_Forum\\_SeSam.pdf](https://erzbistum-hamburg.de/Bistumswebsite/pdf/SeSam/Resonanzbericht_Forum_SeSam.pdf)
- <https://www.erzbistum-hamburg.de/sesam>

### **TOP 4:**

#### **Synodale Verkündigungsformate**

Der Thementauschuss Synodalität hat den Antrag überarbeitet und Frau Justenhoven stellte ihn als Mitglied des Thementauschusses vor. Lucia Justenhoven ist Mitglied im Thementauschuss.

Der Wortlaut des modifizierten Antrags lautet:

Mindestens an drei Sonntagen im Kirchenjahr sollen Laiinnen und Laien im Erzbistum Hamburg verkündigen. Als Termine bieten sich zum Beispiel der Weltgebetstag um Geistliche Berufungen (4. Ostersonntag), der Sonntag nach dem Weltfrauentag (8. März), das Fest Mariä Himmelfahrt (15. August) oder an einem Sonntag in der Adventszeit an.

Dieser wird mit 22 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

(Bemerkung: Inzwischen hat Erzbischof Heße auf die Empfehlung des Gremiums reagiert und die Pastorale Dienststelle beauftragt, einen Entwurf für einen Kurs zur Qualifizierung von Beauftragten zu entwerfen und ihm diesen vorzulegen. Die PaDi hat mit der Umsetzung begonnen.)

## **TOP 5:**

### **Synodal entscheiden**

Prof. Walter Raasch stellt die Entwicklung in einem Vortrag dar (siehe Präsentation). Zudem geht er darin auf die Entwicklung im Erzbistum Hamburg ein.

In der Aussprache wird deutlich, dass es neben der bundesweiten Entwicklung darauf ankommen wird, wie Synodalität in den Gremien des Erzbistums gelebt und angewandt wird. Skepsis besteht, wenn es zu einer Ausweitung der Gremienstruktur käme.

Der Ausschuss Synodalität behält die Fragestellung im Blick. Gemeinsames Beraten von WIR und DPR wird im Erzbistum bereits umgesetzt.

## **Top 6:**

### **Empfehlungen zur Anfrage der Tafel in HH**

Eine Anfrage der Hamburger Tafel erreicht die Landesausschüsse über Erzbischof Heße. Kann es eine Unterstützung der Tafeln geben, die hoch frequentiert werden.

Die Mitglieder des DPR sollen das auch in ihre Pfarreien zurückmelden und schauen, ob das Thema für die Umsetzung in den Pfarreien vor dem Hintergrund der bereits bestehenden Angebote möglich ist.

## **Top 7:**

### **Berichte (5 min max.)**

Der **Landesausschuss Hamburg** hat über die Anfrage der Hamburger Tafel gesprochen (siehe Top 6).

**Mitglieder des DPR aus Mecklenburg** berichten über die Neubesetzung der Pfarrei rund um Waren ab Juni mit einem Geistlichen für vier Gemeinden.

Im Bericht aus dem **Zentralkomitee der deutschen Katholiken** wird über die Zuwahl der Einzelpersönlichkeiten berichtet.

### **Drei Persönlichkeiten aus dem Gebiet des Erzbistums wurden gewählt**

Herr Hartung, Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Frau Hoppermann, MdB

Ministerpräsident Günther, SH

Grundsätzlich diskutierten die Mitglieder, wie sich die Arbeitsweise des Gremiums verändern und verbessern ließe. Angedacht sind erweiterte Tagungszeiten und digitale Formate.

Zudem ist die Entscheidung zur Ausrichtung des Katholikentags 2028 auf Paderborn gefallen.

### **Bericht aus dem Vergabeausschuss des Innovationsfonds**

An insgesamt 22 Projekte konnte eine Gesamtsumme von 300.000 EUR vergeben werden. Die Anzahl an Bewerbungen zur Unterstützung wächst, so dass nicht alle Anträge positiv beschieden

werden können. Stichtage und gute Beispiele finden sich weiterhin auf der Webseite Fonds für innovative pastorale Projekte im Erzbistum Hamburg ([innovationsfonds-erzbistum-hamburg.de](http://innovationsfonds-erzbistum-hamburg.de))

**Diakon Lutz Neugebauer** bescheinigt für die DPR-Sitzung eine gute Kommunikationsstruktur. – nicht unterbrochen, alle haben gesprochen Großteil an die Regeln gehalten gute Kommunikationskultur

Zum **Abschluss der Sitzung** betont Erzbischof Heße in seinem Schlusswort, dass die einzelnen Mitglieder bei den verschiedenen Festen und Wallfahrten nicht das Feiern vergessen sollten. Und er hebt hervor, dass das Wallfahren und das Pilgern zu den urkatholischen Eigenschaften gehören. Das sei auch im Norden zu spüren.

**Terminankündigung:**

Die nächste gemeinsame Sitzung des WIR und DPR: Am 14.3.2026 von 10 bis (max.) 15:30, anschließend gesonderte Sitzungen mit Abstimmungen und Entscheidungen.

Anlagen siehe Anhang

Für das Protokoll

Handwritten signature of Stefan Heße in blue ink, consisting of a plus sign followed by stylized initials.

Erzbischof Dr. Stefan Heße

Handwritten signature of Andreas Herzig in blue ink, written in a cursive style.

Protokollant Andreas Herzig

Anrede	Titel	Vorname	Name		Entsendung nach Gesetz	Bistumsregion	Teilnahme im Ausschuss	Weitere Funktion im DPR
		Rostand	Chouatat Dantse	Pfarrrei St. Ansgar	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	
Frau		Julia	Costa de Orosco	Spanische Katholische Mission	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2b	Hamburg	Hamburg	
Herr		Felix	Desai	BDKJ	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2c	Hamburg		
Herr		Märkus	Dupke	Pfarrrei Herz Jesu	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Mecklenburg		
Herr		Bernhard	Emmerich	Pfarrrei Stella Maris	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Vergabeausschusses des Innovationfonds
Frau	Dr.	Swantje	Gebhardt	Pfarrrei St. Vicelin	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	
Frau		Melanie	Giering	Erzbischof frei zu berufende Personen	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2l	Hamburg		Ausschuss Synodalität
Herr		Matthias	Greve	Pfarrrei St. Maximilian Kolbe	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	
Frau		Theresa	Hartmann	Pfarrrei Heiliger Martin	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Vorstand des DPR, Ausschuss Rechtspopulismus
Frau	Dr.	Angelika	Huck-Derwahl	Pfarrrei Seliger Johannes Prassek	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	
Herr		Philipp	Jaklin	Pfarrrei Heilig Geist	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	Vorsitzender Landesausschuss HH + Vorstand des DPR
Herr		Daniel	Jarosch	Pfarrrei Heilige Elisabeth	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	
Frau		Lucia	Justenhoven	Pfarrrei St. Ansverus	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Ausschuss Synodalität
Frau		Ulla	Kamps-Blass	Zentralkomitee der deutschen Katholiken	§ 5 Abs. 3	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Vorsitzende Landesausschuss SH, Ausschuss Synodalität, ZdK
Herr	Pfarrer	Heiko	Kiehn	Priesterrat	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2h	Schleswig-Holstein		
Herr		Torben	Knaak	Pfarrrei Heilige Edith Stein	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Mecklenburg		Ausschuss Rechtspopulismus
Frau		Ingeborg	Kromrey	Verbände AG	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2e	Hamburg		
Frau		Bernadette	Kuckhoff	Pastoralreferent_Innen und -assistent_Innen	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2j	Hamburg		Ausschuss Rechtspopulismus
Frau		Rotraut	Kuhn	Pfarrrei St. Lukas	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Mecklenburg		Ausschuss Rechtspopulismus
Frau		Gisela-Maria	Leenen	Pfarrrei Heilige Josefina Bakhita	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	
Frau		Bianca	Leinung-Holtfreter	Gemeindereferent_Innen und -assistent_Innen	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2k	Hamburg		
Frau		Helena	Linhardt	Pfarrrei Franz von Assisi	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	
Frau		Gerti	Mahr	Pfarrrei St. Nikolaus	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	
Frau		Dorothea	Martini	Caritas im Norden	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2d	Hamburg		Ausschuss Kirchenentwicklung, Ausschuss Synodalität, Ausschuss Rechtspopulismus, ZdK
Herr		Lutz	Neugebauer	Diakonenrat	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2i	Hamburg		Ausschuss Kirchenentwicklung
Herr	Prof. Dr.	Walter	Raasch	Pfarrrei Zu den Lübecker Märtyrern	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a/§ 2 Abs. 2 Ziffer 2f	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Ausschuss Kirchenentwicklung, Ausschuss Synodalität, ZdK
Herr	Dr. med. Dr. phil	Karl-Heinz	Reger	Pfarrrei Sankt Ansgar	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	
Herr		Holger	Reinecke	Pfarrrei St. Katharina von Siena	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	
Frau		Ingrid	Rex	Pfarrrei St. Franziskus	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	Vergabeausschusses des Innovationfonds
Herr		Miljenko	Ružić	Kroatische Katholische Mission Hamburg	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2b	Hamburg	Hamburg	Vorstand des DPR
Herr	Dr.	Wolfgang Dietrich Karl	Schareck	Zentralkomitee der deutschen Katholiken	§ 5 Abs. 3	Mecklenburg		ZdK
Herr	Dr.	Jochen Hermann	Vennebusch	Erzbischof frei zu berufende Personen	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2l	Hamburg		Ausschuss Kirchenentwicklung
Frau		Monika	Weber	Pfarrrei St. Maria	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2a	Hamburg	Hamburg	Ausschuss Synodalität
Herr		Zenon	Zielinski	Polnische Mission Hamburg	§ 2 Abs. 2 Ziffer 2b	Hamburg	Hamburg	

abwesend

teilweise

**Nicht stimmenberechtigt**

Herr	Erzbischof	Stefan	Heße		§ 2 Abs. 2 Ziffer 1	Hamburg		
Herr	Weihbischof	Horst	Eberlein		§ 2 Abs. 2 Ziffer 3a	Hamburg		
Herr	Generalvikar P.	Sascha-Philipp	Geißler SAC		§ 2 Abs. 2 Ziffer 3b	Hamburg		Ausschuss Kirchenentwicklung
Herr		Andreas	Herzig	Gast Abteilung Kommunikation	§ 2 Abs. 2 Ziffer 4	Hamburg		
				Ordensrat	§ 2 Abs. 3	Hamburg		
Herr	Dr.	Andree	Burke	Abteilung Pastorale Dienststelle		Hamburg		
Herr	Dr.	Christopher	Haep	Gast Abteilung Abteilung Schule und Hochschule		Hamburg		
Herr		Thomas	Kempa	Gast Abteilung Kindertagesstätten		Hamburg		
Frau		Barbara-Christine	Engelmann	Gast Abteilung Pfarreien		Hamburg	ab 15:00 Uhr	

Frau		Sabine	Gautier	Geschäftsführerin des DPR		Hamburg		Ausschuss Rechtspopulismus
------	--	--------	---------	---------------------------	--	---------	--	----------------------------

 abwesend  
 teilweise

## **Antrag**

Der Diözesanpastoralrat möge beschließen:

Das Erzbistum Hamburg wird aufgefordert, das Konzept zur Errichtung von Basisstationen dahingehend zu überarbeiten, dass auch die Westküste von Schleswig-Holstein bei der Betreuung durch Basisstationen in angemessener Weise berücksichtigt wird.

### Begründung:

Die Visualisierung der Verteilung der geplanten Basisstationen macht deutlich, dass bei der vorgesehenen Umsetzung des Konzepts eine angemessene Betreuung der Westküste nicht gewährleistet wäre. Damit würde im Ergebnis die Pastoral in diesem Bereich des Erzbistums aufgegeben und zementiert. Es wäre lebensfremd anzunehmen, dass pastorale Arbeit künftig allein durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemessen sichergestellt werden könnte.

Gerti Mahr

# Beschlussvorlage „Synodale Verkündigungsformen“

für den Diözesanpastoralrat

## Antrag

Der Diözesanpastoralrat möge dem Erzbischof raten,

- seine Priester zu ermutigen, die Verkündigung durch Laiinnen und Laien, beispielsweise durch die Beauftragten für Wortgottesfeiern, zu unterstützen
- die Bedeutung der Verkündigung durch Laien und Laiinnen zu unterstreichen, indem er eine regelmäßige Durchführung von synodalen Verkündigungsformen durch Laien in Eucharistiefiern erwirkt, beispielsweise in Form einer Statio, Teampredigt, Katechese, Glaubenszeugnis o.ä.  
Mindestens sollen Laiinnen und Laien verkündigen  
am Weltgebetstag um Geistliche Berufungen (4. Ostersonntag),  
am Sonntag nach dem Weltfrauentag (8. März)  
und an einem Sonntag in der Adventszeit
- dass die Priester zu Beginn des Gottesdienstes in der Einleitung den Verkündigungsdienst unter Angaben des Namens der mit dem Zeugnis beauftragten Person ankündigen
- dass Personen, die regelmäßig den Dienst der Verkündigung übernehmen, zuvor vom Erzbischof selbst auf Vorschlag eines Gemeindeteams oder eines katholischen Vereines oder Verbandes nach einer adäquaten Ausbildung/Qualifizierung beauftragt werden
- weitere Ausführungen zur Qualifizierung zu veranlassen.

*Vorlage des Thementauschusses Synodalität für die Sitzung des DPR am 21. Juni 2025,  
erstellt am 28.09.2024, überarbeitet am 16.10.2024, vorgestellt im Gespräch mit dem Erzbischof am  
07.11.2024, weitere Überarbeitung am 05.02.2025, vorgestellt in der Sitzung des dpr am 22.02.25,  
Einarbeitung der Rückmeldungen aus dem Padlet des dpr am 03.03.2025, finale Version vom 03.06.25*



Wir sind der Synodale Weg

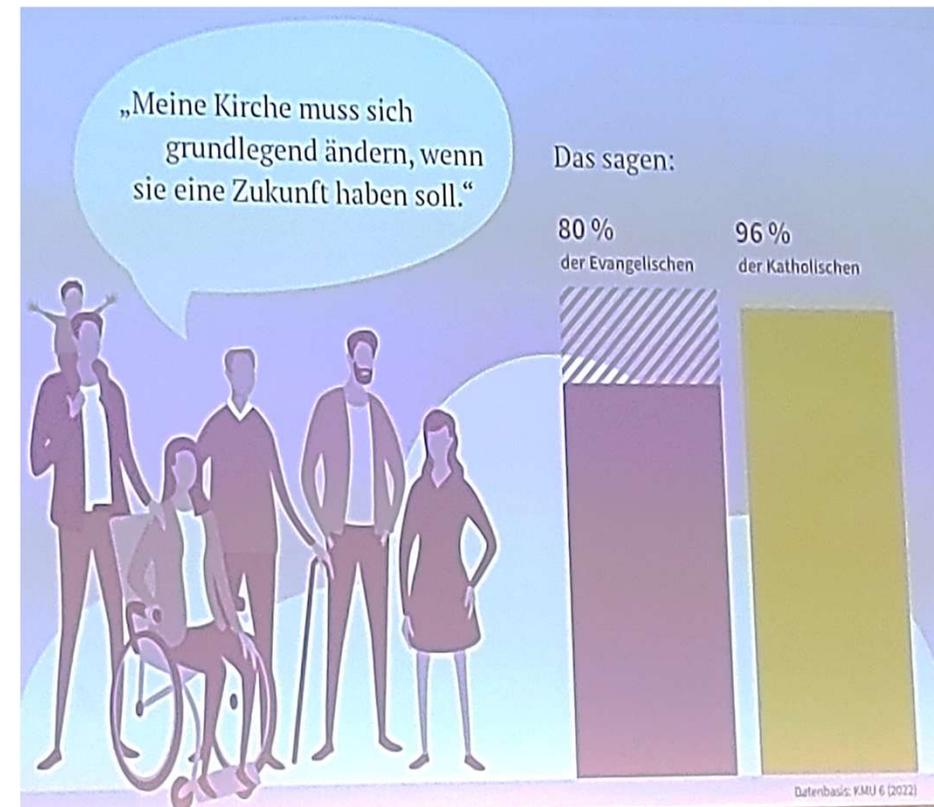
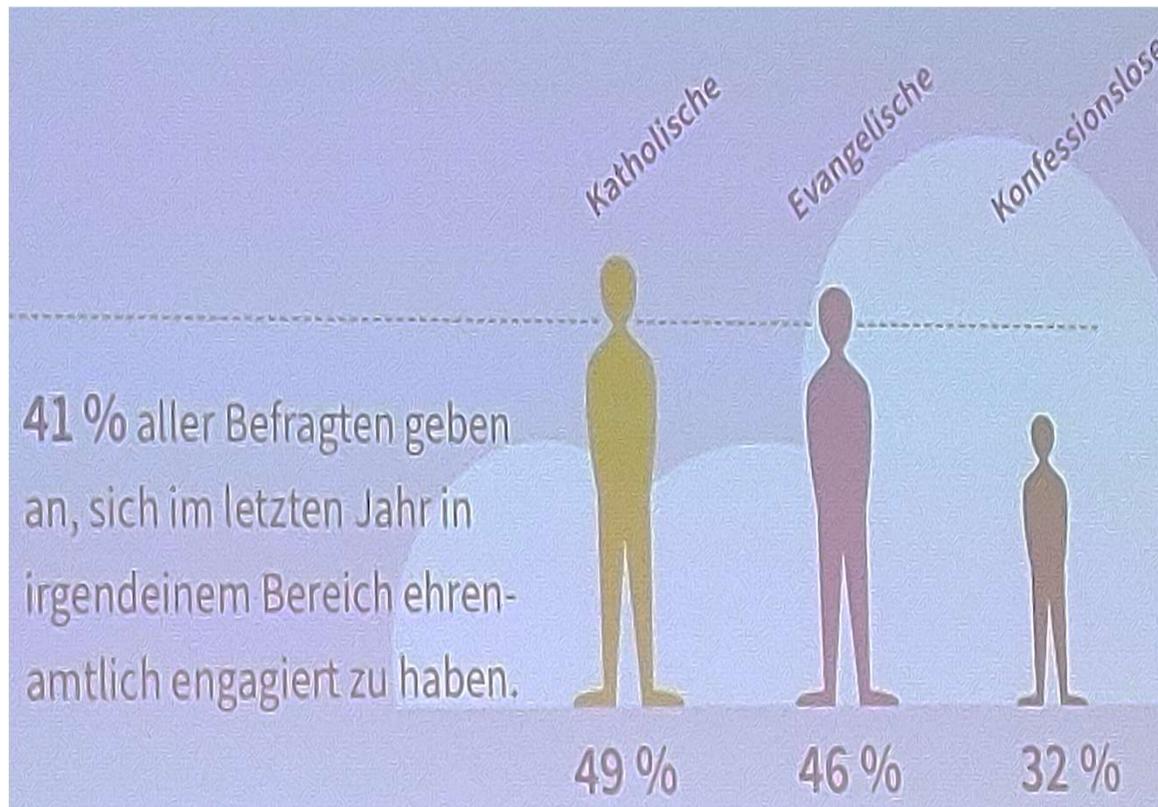
# Ausgangssituation

- Skandal des Missbrauchs und dessen Vertuschung (intensiv seit 2010)
- Weitgehend folgenloser Gesprächsprozess 2011-2015
- MHG-Studie „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der DBK 2014-2018: 3677 Opfer, 1670 beschuldigte Kleriker in Akten ab 1946
- Problematisch: Machtstrukturen, Priesterkonzept, Ausgrenzung von Frauen, Sexualmoral
- Lange drängende kirchliche Reformthemen (Würzburger Synode 1971-1975; Kirchenvolksbewegung, „Maria 2.0“...)
- Bitte der Bischöfe um gemeinsame und verbindliche Beratungen
- Römische Interventionen; Brief von Papst Franziskus an das pilgernde Volk Gottes in Deutschland (2019)

# Ausgangssituation

## Ehrenamtliches Engagement in der Kirche

(nach Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung 2022)



# Zusammensetzung und Zeitplan



Quellen: Deutsche Bischofskonferenz; Zentralkomitee der deutschen Katholiken / F.A.Z.-Grafik Walter

- 1. Vollversammlung 30.01.-01.02.2020
- Regionenkonferenzen 04.09.2020
- Online-Vollversammlung 04.-05.02.2021
- 2. Vollversammlung 30.09.-02.10.2021
- 3. Vollversammlung 03.-05.02.2022
- 4. Vollversammlung 08.-10.09.2022
- 5. Vollversammlung 09.-11.03.2023

# Themenforen

1. Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“
2. Priesterliche Existenz heute
3. Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche
4. Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft



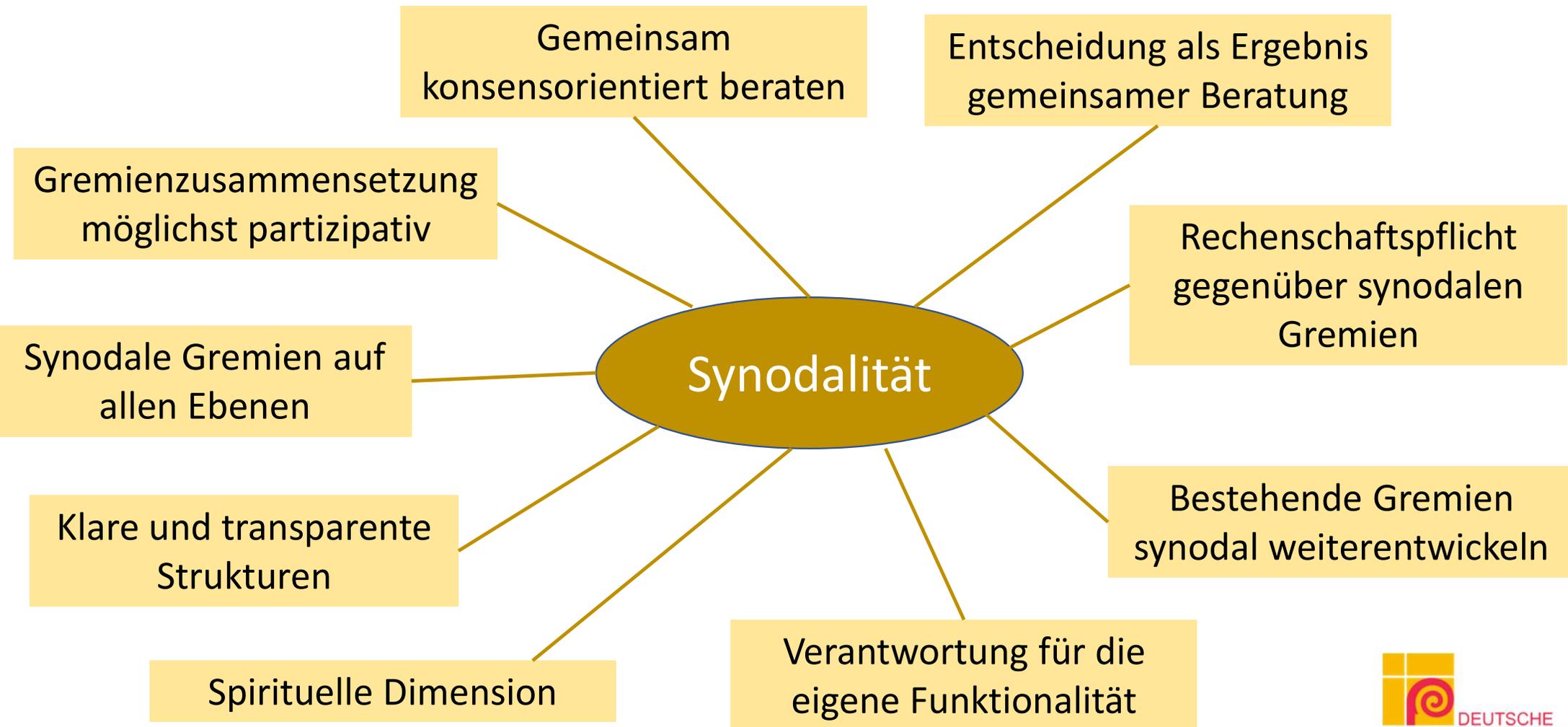
# Beschlussfassung

1. 2/3 aller UND 2/3 der Bischöfe (auf Antrag auch: 2/3 der nicht-männlichen Mitglieder)
2. Bei Ablehnung kann Text nicht erneut beraten werden
3. Wirksamkeit erst durch Umsetzung der rechtl. Zuständigen (Bischöfe, Hl. Stuhl...)

# Wie ging/geht es nach März 2023 weiter?

1. Einbringung in den weltkirchlichen Synodalen Prozess
2. Internationaler Austausch bleibt wichtig (vgl. Konsultation weltkirchl. Prozess)
3. „Talking ist over: acting is on!“ Bischöfe müssen im Blick auf Hl. Stuhl, die DBK und ihre Diözesen handeln
4. „Synodaler Ausschuss“ bereitet bis 2026 ständigen „Synodalen Rat“ vor (anstelle „Gemeinsame Konferenz“)
5. Verankerung mitbestimmender Synodaler Räte in den Diözesen und Gemeinden

# Synodalität konkret in synodalen Gremien





# Wie geht es im EB HH weiter?



## Synodaler Ausschuss

27 Diözesanbischöfe,  
27 ZdK-Vertreter:innen,  
20 von Synodalversammlung Gewählte

- KI: Synodalität als Strukturprinzip der Kirche und Ordnungen des Synodalen Rats
- KII: Evaluation und Monitoring der Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges
- KIII: Weiterentwicklung der Initiativen des Synodalen Weges

Synodaler Rat (2026)

## Umfrage zu „Gemeinsam beraten und entscheiden“:

### **Abschnitt 1: Allgemeines**

Frage: Gibt es in Ihrem Bistum ein Synodales Gremium (im Sinne des Handlungstextes „Gemeinsam beraten und entscheiden“ des Synodalen Weges), in dem die „gemeinsame Verantwortung der Gläubigen und des Bischofs durch Mitberatungs- und Mitentscheidungsrechte von repräsentativ gewählten Gläubigen“ zum Ausdruck kommt, und „in dem alle Fragen zu Themen von bistumsweiter Bedeutung gemeinsam beraten und entschieden“ werden?

Antwort: *Wir arbeiten derzeit daran: jedoch ist der Prozess noch sehr am Anfang und derzeit nicht eng verknüpft mit den Vorschlägen des Handlungstextes.*



# Wie geht es im EB HH weiter?



## Synodaler Ausschuss

27 Diözesanbischöfe,  
27 ZdK-Vertreter:innen,  
20 von Synodalversammlung Gewählte

- KI: Synodalität als Strukturprinzip der Kirche und Ordnungen des Synodalen Rats
- KII: Evaluation und Monitoring der Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges
- KIII: Weiterentwicklung der Initiativen des Synodalen Weges

Synodaler Rat (2026)

## Umfrage zu „Gemeinsam beraten und entscheiden“:

### **Abschnitt 2: Zusammensetzung des Synodalen Gremiums**

Fragen: nach Mitglieder, Größe, gewählt/ernannt, Stimmrecht oder beratend?

*Antwort: keine.*



# Wie geht es im EB HH weiter?



## Synodaler Ausschuss

27 Diözesanbischöfe,  
27 ZdK-Vertreter:innen,  
20 von Synodalversammlung Gewählte

- KI: Synodalität als Strukturprinzip der Kirche und Ordnungen des Synodalen Rats
- KII: Evaluation und Monitoring der Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges
- KIII: Weiterentwicklung der Initiativen des Synodalen Weges

Synodaler Rat (2026)

## Umfrage zu „Gemeinsam beraten und entscheiden“:

### **Abschnitt 3: Rechte/Zuständigkeiten des Synod. Gremiums**

Fragen: nach Verbindlichkeit, Beratungs-/Entscheidungskompetenz, Themensetzung, Rechenschaftspflicht des Bischofs, Abgrenzung zu anderen Gremien, Satzung?

Antwort: *keine.*



# Wie geht es im EB HH weiter?



## Synodaler Ausschuss

27 Diözesanbischöfe,  
27 ZdK-Vertreter:innen,  
20 von Synodalversammlung Gewählte

- KI: Synodalität als Strukturprinzip der Kirche und Ordnungen des Synodalen Rats
- KII: Evaluation und Monitoring der Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges
- KIII: Weiterentwicklung der Initiativen des Synodalen Weges

Synodaler Rat (2026)

## Umfrage zu „Gemeinsam beraten und entscheiden“:

### **Abschnitt 4: Arbeitsweise des Synodalen Gremiums**

Fragen: nach Regelungen, Vorsitz, Tagungsfrequenz, Öffentlichkeit, Geschäftsführung, Rolle des GV?

Antwort: *keine.*



# Wie geht es im EB HH weiter?



## Synodaler Ausschuss

27 Diözesanbischöfe,  
27 ZdK-Vertreter:innen,  
20 von Synodalversammlung Gewählte

- KI: Synodalität als Strukturprinzip der Kirche und Ordnungen des Synodalen Rats
- KII: Evaluation und Monitoring der Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges
- KIII: Weiterentwicklung der Initiativen des Synodalen Weges

Synodaler Rat (2026)

## Umfrage zu „Gemeinsam beraten und entscheiden“:

### **Abschnitt 6: Wenn noch kein Synodales Gremium besteht**

Fragen: nach Planungsstand?

*Antwort: Derzeit gab es einen ersten Ansatz einer Zusammenarbeit der Gremien WR und DPR, aus dem sich weitere Schritte entwickeln werden. Bisher gab es themenbezogene, gemeinsame Sitzungen mit gemeinsamer Beratung und gemeinsamer Abstimmung. Nach der neuen Ordnung des WR gibt es mindestens ein Mal im Jahr eine gemeinsame Tagung zu strategischen Zielen im EB HH.*

*Zudem ist das Erzbistum aktuell in einem bistumsweiten Projekt zur inhaltlichen Zukunftsgestaltung der Pastoral miteinander unterwegs, das stark synodal arbeitet und die Gremien sowie andere Gruppen zusammenführt.*



# Wie geht es im EB HH weiter?



## Synodaler Ausschuss

27 Diözesanbischöfe,  
27 ZdK-Vertreter:innen,  
20 von Synodalversammlung Gewählte

- KI: Synodalität als Strukturprinzip der Kirche und Ordnungen des Synodalen Rats
- KII: Evaluation und Monitoring der Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges
- KIII: Weiterentwicklung der Initiativen des Synodalen Weges

Synodaler Rat (2026)

## Umfrage zu „Gemeinsam beraten und entscheiden“:

### **Abschnitt 8: Raum für grundsätzliche Anmerkungen**

*Die Diaspora-Situation hat eine eigene Dynamik. Wir stellen bereits bei der regulären Gremienbesetzung (KV, Gemeindeteams) fest, dass die Gemeinden vor großen Herausforderungen stehen: häufig können diese nicht besetzt werden, so dass mit Ernennungen gearbeitet werden muss. Ähnlich verhält es sich bei den Bistumsgremien (DPR, WR): auch hier stellen wir fest, dass nicht jede Gemeinde ein Mitglied entsenden kann.*

*Das nehmen wir zum Anlass im Bistumsprojekt neue Möglichkeiten von Gremienarbeit auszuloten. Das Teilprojekt „Beteiligung ermöglichen“ spiegelt die breite Bistumswirklichkeit wieder (Mitglieder von Ehrenamt+ Hauptamt, Gremienmitglieder, Pastoral+Verwaltung) Ziele sind Synodalität und Verantwortungsübernahme sowie Weiterentwicklung der Gremienstrukturen und Partizipation sicherzustellen*



# Wie geht es im EB HH weiter?



??

## Synodaler Ausschuss

27 Diözesanbischöfe,  
27 ZdK-Vertreter:innen,  
20 von Synodalversammlung Gewählte

- KI: Synodalität als Strukturprinzip der Kirche und Ordnungen des Synodalen Rats
- KII: Evaluation und Monitoring der Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Weges
- KIII: Weiterentwicklung der Initiativen des Synodalen Weges



Synodaler Rat (2026)

## Ausschuss „Synodalität“

DPR (derzeit 5 Mitglieder), WIR?  
Priesterrat?, Pfarrerkonferenz?,  
Gewählte?

Aufgaben?



Synodaler Rat (20XX)

??